

Allgemeine Verkaufsbedingungen für die Bestellung von Gutscheinen durch Kunden (AGB)

Präambel

- (A) 2KS Gutscheine Handels GmbH (nachstehend „2KSG“) emittiert elektronische Gutscheine für den Bezug von Waren („**Gutscheine**“), die den als Anlage 1 beigefügten, gesonderten Gutscheinbedingungen einschließlich Bedingungen für Warenerwerb zur Gutscheinlösung im Namen der 2KSG („**Gutscheinbedingungen**“) unterliegen.
- (B) Der Kunde möchte seinen Mitarbeitern Gutscheine zuwenden. Mit den nachfolgenden Regelungen vereinbaren 2KSG und der Kunde rahmenvertraglich Bedingungen, die für jede einzelne Bestellung und den Bezug von Gutscheinen gelten.
1. **Bestellvorgang**
 - 1.1 Der Kunde hat im Bestellportal www.trebono.de (das „**Portal**“) die Möglichkeit, Gutscheine für vom Kunden bezeichnete Personen („**Gutscheinempfänger**“) zu bestellen. Im Portal hat der Kunde den Betrag des einzelnen Gutscheins im Rahmen der Auswahlmöglichkeiten des Portals zu spezifizieren. Der Kunde hat zudem die Anzahl der Gutscheinempfänger anzugeben, denen ein Gutschein zugewendet werden soll, sowie deren Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Mobiltelefonnummer, Bankverbindung. Zudem hat der Kunde den Monat anzugeben, in dem ein Gutschein an die einzelnen Gutscheinempfänger ausgegeben werden soll. Mit der Bestellung gibt der Kunde ein Angebot zum Abschluss eines Vertrags über den Erwerb von Gutscheinen zu Gunsten der Gutscheinempfänger ab.
 - 1.2 Der Kunde ist für die Richtigkeit der von ihm im Portal eingegebenen Daten selbst verantwortlich. 2KSG ist nicht verpflichtet, eine Prüfung der Daten durchzuführen.
 - 1.3 2KSG wird die Bestellung nur annehmen, wenn die Angaben gemäß Ziffer 1.1 vollständig sind.
 - 1.4 2KSG ist berechtigt, die Bestellung innerhalb einer Frist von 2 Wochen anzunehmen. 2KSG kann die Annahme der Bestellung konkludent durch Übertragung der Gutscheine für den in der Bestellung benannten Monat an die darin benannten Gutscheinempfänger erklären. Der Kunde verzichtet insoweit auf den Zugang einer Annahmeerklärung. Eine Pflicht seitens 2KSG zur Annahme von Bestellungen besteht nicht.
 - 1.5 Die Pflichten der 2KSG aus dem Vertrag über die Bestellung der Gutscheine stehen unter folgenden aufschiebenden Bedingungen:
 - der Kunde hat den Ausgabebetrag gemäß Ziffer 4.1 für die bestellten Gutscheine auf ein Konto der 2KSG überwiesen oder der 2KSG eine Lastschriftermächtigung gemäß Ziffer 4.2 erteilt;
 - im Fall einer Lastschriftermächtigung war der Einzug des Ausgabebetrags durch 2KSG erfolgreich.
 2. **Pflichten der 2KSG**
 - 2.1 Mit Annahme der Bestellung verpflichtet sich 2KSG, die vom Kunden bedingungsgemäß über das Portal www.trebono.de bestellten Gutscheine an die vom Kunden benannten Gutscheinempfänger zu liefern.
 - 2.2 Die Lieferung der Gutscheine durch 2KSG erfolgt jeweils an dem in der Bestellung bezeichneten Tag und in der Anzahl, wie in der Bestellung des Kunden angegeben.
 - 2.3 2KSG liefert jeden Gutschein in ein virtuelles Konto, das mit der vom Kunden angegebenen Email-Adresse des Gutscheinempfängers verknüpft ist, das für den Gutscheinempfänger geführt wird und das auf einem Cloud-Server gespeichert wird. Mit Speicherung in dem virtuellen Konto des Gutscheinempfängers ist die Lieferpflicht der 2KSG erfüllt.
 - 2.4 Die 2KSG benachrichtigt den Gutscheinempfänger per Email an die vom Kunden angegebene Email-Adresse des Gutscheinempfängers über die Ausgabe (wie in den Gutscheinbedingungen definiert) des Gutscheins; der Zugang der Email bei dem Gutscheinempfänger ist nicht Teil der Lieferpflicht der 2KSG. Der Gutschein wird in der für mobile Endgeräte entwickelten Softwareapplikation „trebono“ („**App**“) des jeweiligen Gutscheinempfängers angezeigt; die Anzeige des Gutscheins in der App ist nicht Teil der Lieferpflicht der 2KSG. Es gelten die trebono Modulbeschreibungen über die technischen Anforderungen an Endgeräte.
 - 2.5 2KSG ist nicht dafür verantwortlich, dass ein Gutscheinempfänger die App nicht herunterlädt oder sich nicht für die App anmeldet.
 - 2.6 Sämtliche von 2KSG gelieferten Gutscheine unterliegen den anhängenden Gutscheinbedingungen, die Bestandteil dieses Vertrags und jedes Vertrags über die Lieferung von Gutscheinen sind. Jeder Gutschein hat den vom Kunden im Portal im Rahmen der Bestellung festgelegten Wert.
 - 2.7 Der Kunde ist berechtigt, dem Gutscheinempfänger anzubieten, dass dieser einen Gutschein einer bestimmten Warenkategorie in einen Gutschein einer anderen Warenkategorie mit demselben Wert eintauschen kann, solange der Gutschein nicht, auch nicht teilweise eingelöst wurde und sofern dies nicht bei einzelnen Gutscheinarten wie z.B. Essen Gutschein (=Essensmarke) ausdrücklich ausgeschlossen ist. In dem Fall wird 2KSG an den Gutscheinempfänger den anderweitig gewählten Gutschein ausgeben.
 - 2.8 2KSG ist nicht zur Steuerberatung befugt; 2KSG übernimmt keine Haftung für eine steuerliche und/ oder sozialversicherungsrechtliche Anerkennung der Gutscheine für die vom Kunden damit verfolgten Zwecke. Die Prüfung der Einhaltung steuerlicher Vorschriften obliegt dem Kunden als Arbeitgeber der Gutscheinempfänger.
 3. **Eigenschaften der Gutscheine**

Die Eigenschaften der Gutscheine, die Einlösbarkeit und der Einlösevorgang einschließlich der Ansprüche des Gutscheinempfängers gegen 2KSG richten sich nach den Gutscheinbedingungen. Die Gutscheine sind nicht für Erwerbe im Rahmen von Fernabsatzverträgen im Sinn von § 312c BGB (Online-Handel) einsetzbar.
 4. **Pflichten des Kunden**
 - 4.1 Der Kunde hat die Pflicht, den aus der Bestellung gemäß jeweils gültiger Preisliste sich ergebenden Kaufpreis je Gutschein multipliziert mit der vom Kunden für sämtliche Gutscheinempfänger bestellten Anzahl der Gutscheine („**Ausgabebetrag**“) zusätzlich der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit diese nach gesetzlichen Vorgaben anfällt, jeweils vor Ausgabe der Gutscheine durch 2KSG an 2KSG zu überweisen, es sei denn der Kunde hat 2KSG eine Ermächtigung zur Firmenlastschrift erteilt.
 - 4.2 Der Kunde kann der 2KSG über ein von 2KSG bereitgestelltes SEPA Formular eine Ermächtigung zur Firmenlastschrift erteilen. In diesem Fall ist 2KSG ermächtigt, den unter Ziffer 4.1 genannten Ausgabebetrag von dem angegebenen Konto des Kunden vor Ausgabe der bestellten Gutscheine einzuziehen. Der Kunde garantiert, dass im Hinblick auf diese Lastschriftermächtigung ein Erstattungsanspruch des Kunden gemäß § 675x BGB gegen den Zahlungsdienstleister des Kunden ausgeschlossen ist.
 - 4.3 Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass jeder Gutscheinempfänger darüber informiert ist, wie er die Gutscheine empfangen und nutzen kann.
 - 4.4 Der Kunde hat die Pflicht, eine Anlaufstelle für Gutscheinempfänger einzurichten und Hinweise und Beschwerden der Gutscheinempfänger zum Funktionieren oder zu Nutzungsbeeinträchtigungen (wie in den Gutscheinbedingungen definiert) der Gutscheine und / oder der App an 2KSG weiterzugeben.
 - 4.5 Der Kunde sollte mit jedem Gutscheinempfänger vereinbaren, dass es diesem untersagt ist, die Gutscheine in Bargeld rückzutauschen.
 5. **Schutz der Daten der Gutscheinempfänger**
 - 5.1 Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche für die Durchführung dieses Vertrags nach anwendbarem Recht, insbesondere Datenschutzrecht, notwendigen Einwilligungen oder Zustimmungen der Gutscheinempfänger in die durch 2KSG erfolgende Verarbeitung ihrer persönlichen Daten einzuholen.
 - 5.2 2KSG wird dafür Sorge tragen, dass dem Gutscheinempfänger bei Aufrufen der App eine Datenschutzinformation nach Art. 13 DSGVO zugänglich gemacht wird.
 - 5.3 2KSG wird die personenbezogenen Daten von Gutscheinempfängern ausschließlich zur Erfüllung ihrer Pflichten bei der Bereitstellung von Gutscheinen und der weiteren Abwicklung verwenden. Eine Verwendung personenbezogener Daten für andere Zwecke scheidet aus, sofern diese nicht gesetzlich gefordert ist.
 6. **Einsatz Dritter**

2KSG hat das Recht, zur Erfüllung ihrer Pflichten aus diesem Vertrag Dritte einzusetzen. Sofern erforderlich, wird 2KSG mit diesen Dritten Vereinbarungen über die Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO abschließen.
 7. **Rechnungstellung**

2KSG verpflichtet sich, dem Kunden eine den einschlägigen steuerlichen Vorschriften entsprechende Rechnung über die gelieferten Gutscheine und die dafür zu zahlenden Ausgabebeträge im Portal zugänglich zu machen. Der Kunde erhält von 2KSG eine Email mit einem Link zu der im Portal hinterlegten Rechnung.
 8. **Haftung**
 - 8.1 Eine Haftung von 2KSG sowie ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen für Schadenersatz besteht nur bei Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die Erreichung des Vertragszwecks erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der Kunde regelmäßig vertrauen darf („**Kardinalpflichten**“). Der vorgenannte Ausschluss gilt nicht im Falle des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit, für eine Haftung aus Beschaffenheitsgarantie oder nach dem Produkthaftungsgesetz oder für die Verletzung von Leib, Leben oder der Gesundheit.
 - 8.2 In jedem Fall ist die Haftung auf den üblicherweise und typischerweise in derartigen Fällen voraussehbaren und von der anderen Partei nicht beherrschbaren Schaden begrenzt. Die Haftungsbegrenzungen in diesem Absatz gelten nicht in den Fällen der Ziffer 8.1 Satz 2.

Allgemeine Verkaufsbedingungen für die Bestellung von Gutscheinen durch Kunden (AGB)

- 8.3 Die Haftung der 2KSG für mittelbare Schäden des Kunden, wie entgangenen Gewinn oder entgangenen Umsatz, sind ausgeschlossen.
- 8.4 Ansprüche auf Schadenersatz, ausgenommen solche aus unerlaubter Handlung, verjähren spätestens nach einem Jahr von dem Zeitpunkt an, an dem der Kunde von dem Schaden und den Umständen, aus denen sich seine Anspruchsberechtigung ergibt, Kenntnis erlangt, ohne Rücksicht auf diese Kenntnis drei Jahre nach dem schädigenden Ereignis. Kürzere gesetzliche Verjährungsfristen bleiben unberührt.
9. *Änderung der Bedingungen*
2KSG kann diese Bedingungen, einschließlich der Ausgabebeträge und der Preisliste im Übrigen während der Vertragslaufzeit in angemessenem Umfang ändern, insbesondere im angemessenen Verhältnis zu einer etwaigen Änderung der Kosten, die 2KSG durch die Ausgaben, z.B. für Versicherungen, für Technik, für Leistungen von Mitarbeitern oder Leistungen Dritter, hat. Eine Änderung der Bedingungen und der Vergütung setzt voraus, dass 2KSG sie dem Kunden spätestens drei (3) Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt der Wirksamkeit in Textform anbietet und der Kunde der Änderung zustimmt. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn dieser 2KSG die Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt der Wirksamkeit der Änderung angezeigt hat. Bei einer Ablehnung steht 2KSG ein Sonderkündigungsrecht mit einer Frist von zwei (2) Monaten seit der Ablehnung durch den Kunden zu. 2KSG wird den Teilnehmer beim Angebot zur Änderung der Bedingungen auf die Folgen des Schweigens erneut hinweisen.
10. *Laufzeit; Kündigungsrechte von 2KSG; Suspendierung*
- 10.1 Dieser Vertrag wird zunächst für die von den Parteien vereinbarte bestimmte Dauer geschlossen; sofern die Parteien nichts Abweichendes vereinbaren, gilt eine anfängliche Vertragsdauer von [12] Monaten. Die Vertragsdauer verlängert sich um jeweils 12 Monate, falls nicht eine der Parteien diesen Vertrag mit einer Frist von sechs Monaten vor Ablauf schriftlich kündigt.
- 10.2 Eine fristlose Kündigung aus wichtigem Grund ist jederzeit möglich. Ein wichtiger Grund für eine Kündigung durch 2KSG liegt insbesondere vor, wenn
- der Kunde bei Vertragsabschluss im der Lastschriftermächtigung gemäß Ziffer 3.2 wesentlich falsche Angaben über seine Kontoverbindung gemacht hat oder nachfolgende Änderungen 2KSG nicht vorher mitgeteilt hat;
 - der Kunde mit seinen monatlichen Zahlungspflichten gemäß Ziffer 4.1 oder Ziffer 4.2 (z.B. infolge von Rücklastschriften) in Verzug ist;
 - der Kunde die erforderlichen, insbesondere datenschutzrechtlichen Einwilligungen der Gutscheinempfänger nicht oder nicht ausreichend eingeholt hat;
 - der Kunde in sonstiger Weise schwerwiegend gegen Bestimmungen des Vertrages verstoßen hat.
- 10.3 Wenn objektive Anhaltspunkte für einen Tatbestand bestehen, der 2KSG zur Kündigung berechtigen würde, ist 2KSG berechtigt, die Durchführung des Vertrages bis zur Klärung des Verdachts zu suspendieren, wenn eine Weiterführung nicht zumutbar ist.
11. *Vertraulichkeit*
Die Vertragsparteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen, die sie im Rahmen dieser Vereinbarung von der jeweils anderen Partei erhalten, vertraulich zu behandeln, insbesondere Dritten nicht zugänglich zu machen. Als vertraulich gelten insbesondere Informationen, die Betriebs- und/oder Geschäftsgeheimnisse einer der Vertragsparteien betreffen.
12. *Teilunwirksamkeit, Erfüllungsort, Gerichtsstand und Rechtswahl*
- 12.1 Sollten einzelne Vertragsbestimmungen rechtsunwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, rechtsunwirksame Bestimmungen durch andere, im wirtschaftlichen Ergebnis ihnen gleichkommende, wirksame Bestimmungen zu ersetzen.
- 12.2 Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesem Vertrag ist Darmstadt.
- 12.3 Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Darmstadt.
- 12.4 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Anlage 1: Gutscheinbedingungen